

Text Lektion 2

Marcus und Quintus erwarten den Grammatiklehrer.

Marcus sagt: „Ich höre gerne den Geschichten zu. Der Grammatiklehrer erzählt immer Geschichten.“

Quintus sagt: „Dem Grammatiklehrer gefällt mir nicht zuzuhören; ich der Freund wünsche mir die Freundin Scintilla zu sehen.“

Marcus sagt: „Ssst! Jetzt sehe ich den Grammatiklehrer.“

Nun begrüßen Marcus und Quintus den Grammatiklehrer.

Der Grammatiklehrer sagt: „Seid begrüßt! Heute hört ihr keine Geschichte, aber ihr sollt die Wörter beugen.“

Marcus beugt: „Ich arbeite, du arbeitest, er arbeitet ...“

Quintus schweigt. Severus lobt Marcus: „Gut!“

Aber Quintus erinnert: „Warum beugst du?“

Und nun beugt Quintus: „... wir arbeiten, ihr arbeitet, sie arbeiten.“

Da sagt der Grammatiklehrer: „Nun beugt ihr die Wörter beim schreiben. Ich diktiere den Brief. Wo sind die Griffe und die Tafel?“

Aber Quintus und Marcus hören dem Grammatiklehrer nicht zu.

Quintus fragt Marcus: „Wo ist Scintilla?“

Marcus antwortet: „Ich verstehe dich nicht.“

Quintus fragt: „Warum bleiben wir hier? Warum kommen wir nicht mit Scintilla zusammen?“

Marcus sagt: Was? Es ist Schule. Wir müssen hier bleiben. Ich fürchte mich vor Severus.“

Nun mahnt Severus: „Warum hört ihr nicht zu? Warum arbeitet ihr nicht?“

Plötzlich tritt Cicero ein: „Bitte um Verzeihung, Lehrer!“

Aber Marcus und Quintus müssen auf der Stelle mit mir kommen.“

Marcus und Quintus freuen sich, sie verabschieden den Grammatiklehrer, sie beeilen sich nach draußen.